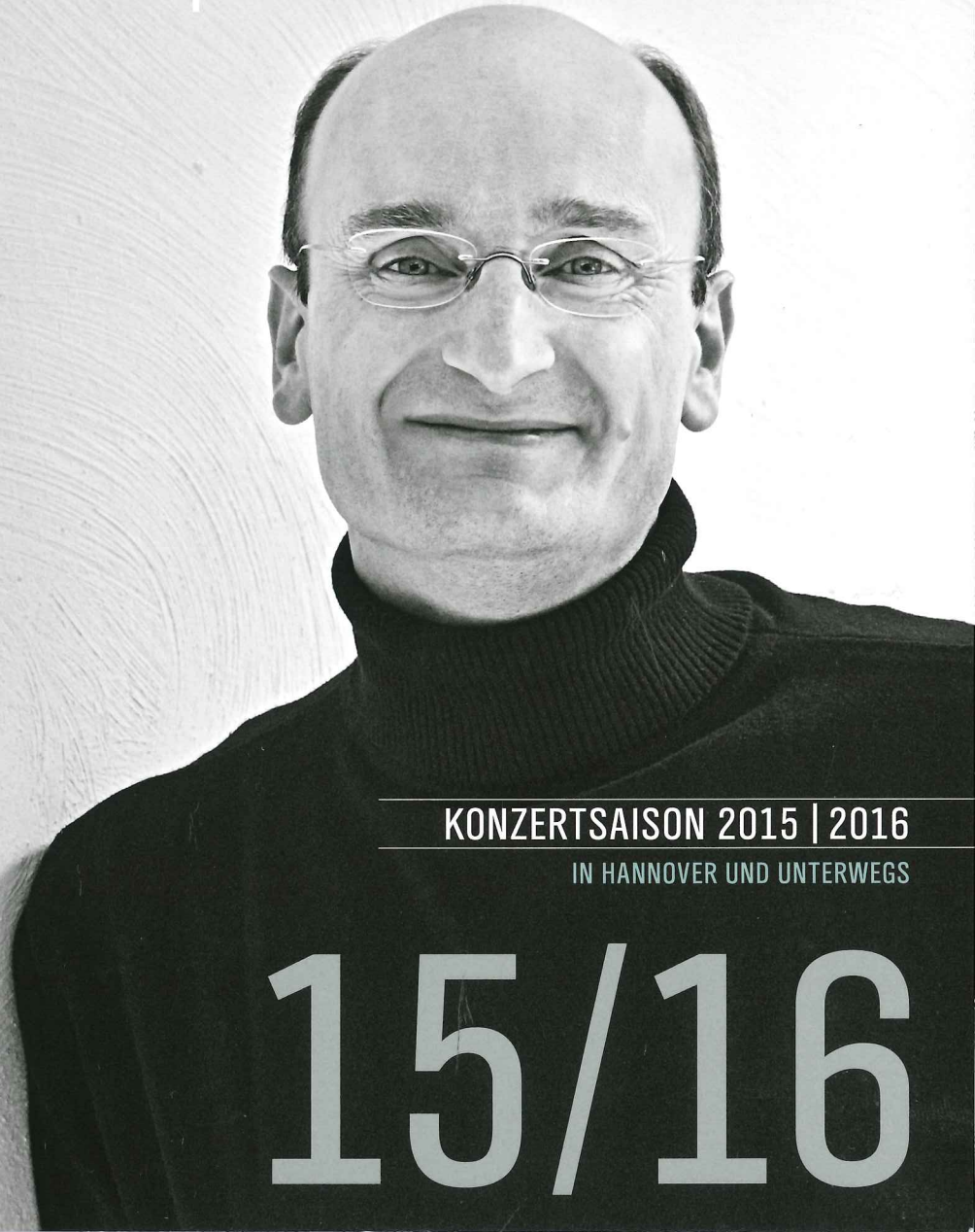


NDR **RADIOPHILHARMONIE**



KONZERTSAISON 2015 | 2016

IN HANNOVER UND UNTERWEGS

15/16

A1

Do **10.09.2015** | 20.00 Uhr
 Fr **11.09.2015** | 20.00 Uhr
 NDR, Großer Sendesaal
 (nach den Konzerten:
 Sektempfang im Foyer)

NDR RADIOPHILHARMONIE
MÄDCHENCHOR HANNOVER
JOHANNES-BRAHMS-CHOR
 DIRIGENT
ANDREW MANZE
 SOLISTEN
SIMONA ŠATUROVÁ Sopran
ANGELICA VOJE Alt
MAXIMILIAN SCHMITT Tenor
TAREQ NAZMI Bass

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
 Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

A2

Do **01.10.2015** | 20.00 Uhr
 Fr **02.10.2015** | 20.00 Uhr
 NDR, Großer Sendesaal

NDR RADIOPHILHARMONIE
 DIRIGENT
EIJI OUE
 SOLISTEN
TRIO JEAN PAUL

WOLFGANG RIHM

Trio Concerto für Violine,
 Violoncello, Klavier und
 Orchester

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
 „Pathétique“

SIMONA ŠATUROVÁ



EIJI OUE



A3

Do **10.12.2015** | 20.00 Uhr
Fr **11.12.2015** | 20.00 Uhr
NDR, Großer Sendesaal

NDR RADIOPHILHARMONIE

DIRIGENT

ALEXANDER SHELLEY

SOLIST

MATTHIAS SCHORN Klarinette**RICHARD WAGNER**

Vorspiel zu „Die Meistersinger
von Nürnberg“

JOHANNES MOTSCHMANN

Klarinettenkonzert

(Uraufführung)

RICHARD STRAUSS

„Aus Italien“,

Sinfonische Fantasie G-Dur

op. 16

A4

Do **21.01.2016** | 20.00 Uhr
Fr **22.01.2016** | 20.00 Uhr
NDR, Großer Sendesaal

NDR RADIOPHILHARMONIE

DIRIGENT

ANDREW MANZE

SOLIST

NIKOLAI LUGANSKY Klavier**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY**

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56

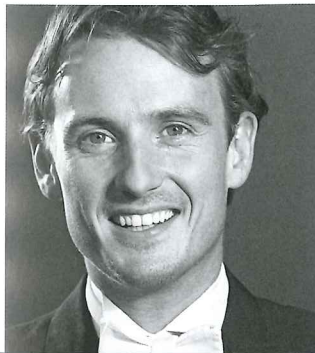
„Schottische“

SERGEJ RACHMANINOW

Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll

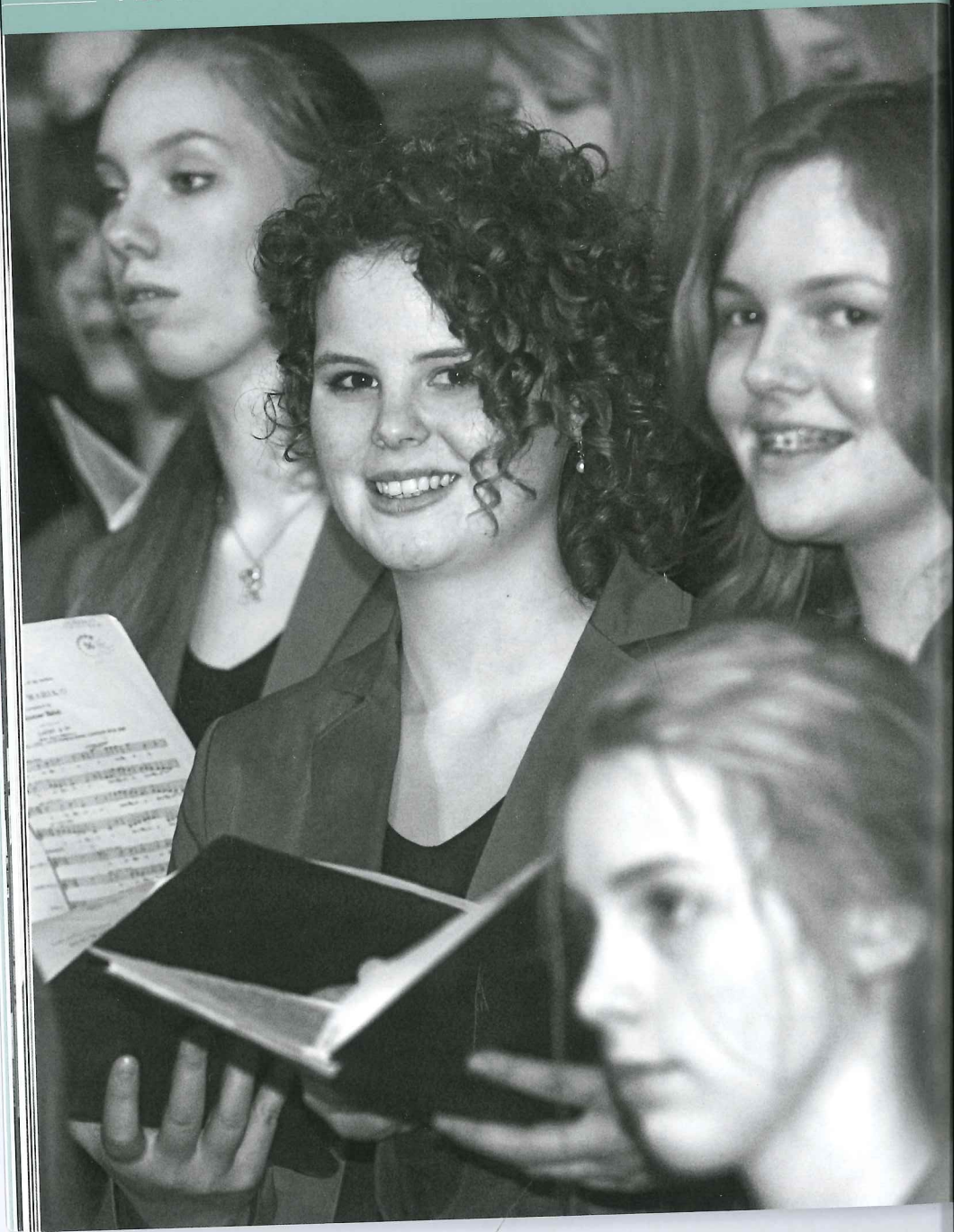
op. 30

ALEXANDER SHELLEY



NIKOLAI LUGANSKY





FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Do 17.12.2015 | 20.00 Uhr

Fr 18.12.2015 | 18.00 Uhr

NDR, Großer Sendesaal

NDR RADIOPHILHARMONIE

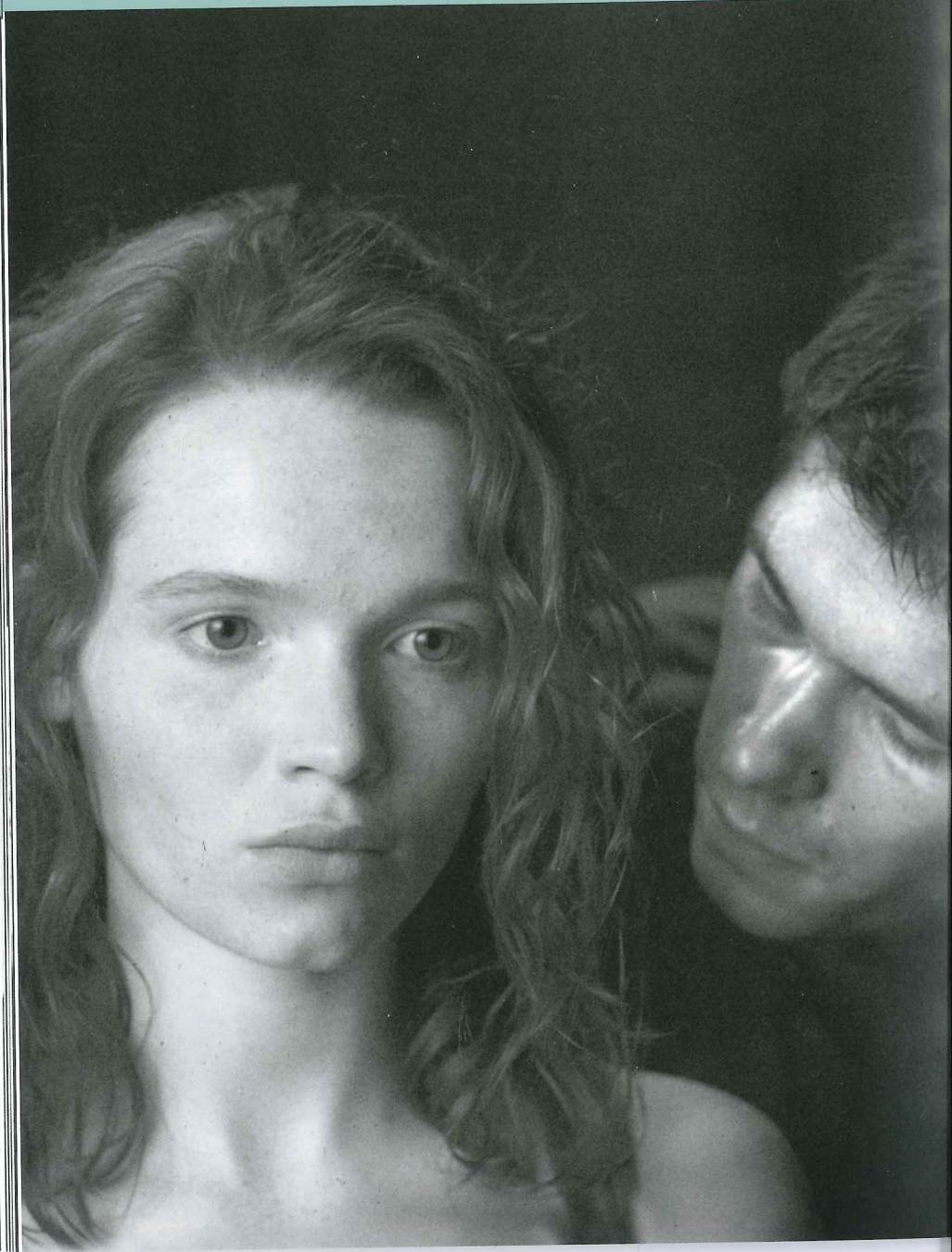
DIRIGENT

FAWZI HAIMOR

Weihnachtliche Chormusik mit dem **MÄDCHENCHOR HANNOVER**
Weihnachtsmusik aus den USA u. a. von **LEROY ANDERSON** und
ALAN SILVESTRI sowie Ausschnitte aus der Nussknacker-Suite von
PETER TSCHAIKOWSKY

WHITE CHRISTMAS

Traditionell spricht das Weihnachtskonzert der **NDR Radiophilharmonie** ein breites Publikum an: junge und ältere Besucher, Einsteiger und Erfahrene, Einheimische und Auswärtige. Tradition ist inzwischen auch, dass stets neue und außergewöhnliche programmatische Akzente gesetzt werden, in den vergangenen Jahren etwa mit Henrik Albrechts Orchesterhörspielen nach Dickens und Hauff. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf amerikanischer Musik: Der in Chicago geborene junge Dirigent Fawzi Haimor, derzeit in Pittsburgh engagiert, wird festlich-vergnügliche Klänge aus seiner Heimat nach Hannover bringen wie Leroy Andersons berühmte „Schlittenfahrt“ und Alan Silvestris Suite aus „Polar Express“. In der ersten Konzerthälfte stehen deutsche Chorsätze und Lieder zur Adventszeit auf dem Programm, dargeboten vom Mädchenchor Hannover, der zu den treuesten Gast-Ensembles des **NDR** Weihnachtskonzerts gehört – und zu den besten Chören des Landes. Den krönenden Abschluss des Abends bildet das traditionelle Weihnachtslieder-Singen aller Mitwirkenden zusammen mit dem Publikum.



DAS PARFUM

Do **28.04.** | Fr **29.04.2016** | 19.00 Uhr (Ring Pops)
Sa **30.04.** | So **01.05.2016** | 19.00 Uhr (freier Verkauf,
VVK-Start: 17.04.2015)
NDR, Großer Sendesaal

NDR RADIOPHILHARMONIE**MÄDCHENCHOR HANNOVER | HERREN DES KNABENCHORES HANNOVER**

DIRIGENT

LUDWIG WICKI

SOLISTIN

ANNA BÜRK Sopran**„Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders“**

Filmkonzert – Live to Projection

Deutschlandpremiere (FSK 12, Original mit deutschen Untertiteln)

Kann ein Film die Welt von Düften und Gerüchen versinnbildlichen? Tom Tykwer ist dieses Kunstwerk mit seiner Verfilmung von Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“ gelungen. Mit einer rauschhaften und intensiven Bildsprache - und mit einer einzigartigen Filmmusik. Erzählt wird die Geschichte des 1738 in Paris geborenen Grenouille, der über einen phänomenalen Geruchssinn verfügt. Duft wird für ihn zur Obsession - und lässt ihn schließlich zum Mörder werden. Für „Das Parfum“ komponierte Tom Tykwer, wie schon bei seinen bisherigen Filmerfolgen, die Musik gemeinsam mit den Musikern Johnny Klimek und Reinhold Heil. Nach dem Prinzip „Live to Projection“ wird der Film im Großen Sendesaal mit seinen Dialogen und Soundeffekten gezeigt, reduziert um die Musik, die live auf der Bühne unterhalb der Leinwand dazu gespielt wird. Ein Konzept, das bei kaum einem Film derart schlüssig ist wie hier. Nach der Welturaufführung von „Das Parfum - Live to Projection“ beim Krakau Film Festival bekannte Tom Tykwer: „Wenn ich die Wahl hätte, wäre dies der einzige Weg, wie mein Film in Zukunft aufgeführt würde.“